



22. Jahrgang

# Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

1. Juni 2011

## 150 Jahre SV 1861 KIRCHBERG E.V.

[www.barth-gertler.de](http://www.barth-gertler.de)  
**Barth & Gertler**  
event marketing deco & more



# Vereins

Wir feiern 150 Jahre

# FEST

**SA** 19.00 Uhr

*Tanz- & Partyband*

**COCKTAILBAND 6,50 €<sup>WK</sup>**

VVK-Stellen: Tankstellen Q1/Wecktrans, Fotoladen Weber, Sonnenstudio sunny-times, Persian Deluxe

**FR** ALTE HERREN : FSV ZWICKAU  
DISCO IM FESTZELT

**SA** HERREN 1 : FC ERZGEBIRGE AUE U19/U23  
AUTOGRAMMSTUNDE PROFIS ERZG. AUE  
EINWEHUNG NEUES VEREINSGEBÄUDE

# 17.-19.06.

SPORTPLATZ FRIEDENSHÖHE  
**KIRCHBERG**

EINE VERANSTALTUNG DES VEREINS SV 1861 KIRCHBERG E.V. IN KOOPERATION MIT DER STADT KIRCHBERG  
UND DER EVENTAGENTUR BARTH & GERTLER. PROGRAMMAENDERUNGEN VORBEHALTEN!



Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde des Naturschutzbundes Deutschlands, Ortsgruppe Kirchberg e. V. werden für alle Interessenten



zum **49. Borbergfest**  
am **5. Juni 2011** von **13.00 bis 18.00 Uhr**  
das **Besucherbergwerk „Am Graben“**,  
das **Museum „Bergwerkskaue“** sowie das  
**Museum „Alt Kirchberg“** in der **Torstraße 9**  
zur Besichtigung öffnen.



In einem mit vielen Ausstellungsstücken dekorierten Stolln werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Altbergbau, mit vielen Informationen über die Arbeit Unterlage sowie der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. Gleich neben an wird unser Museum „Bergwerkskaue“ mit einer Ausstellung über die Arbeit des Fachbereiches Heimatgeschichte und Naturschutz in unserem Verein berichten und über den Bergbau und die Geologie Kirchbergs sowie des „Hohen Forstes“ informieren.

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V.**

Wolfgang Prehl  
Vorsitzender der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde  
Vorsitzender der Kirchberger Bergbrüder

## Amtliche Bekanntmachungen

### Ausschusstermine im Monat Juni

Dienstag, 07.06.2011 Technischer Ausschuss  
Dienstag, 14.06.2011 Verwaltungs- und Finanzausschuss

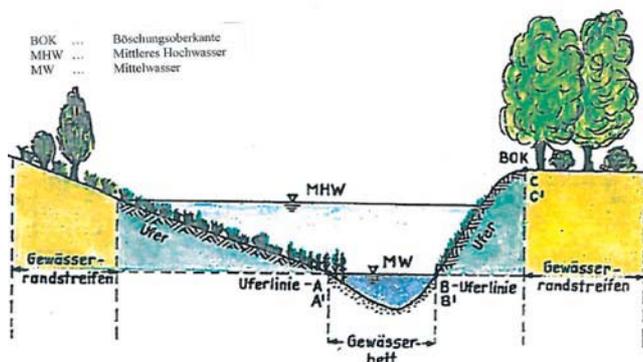
Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher  
Bürgermeister

### Das Landratsamt, Dezernat Umweltamt informiert:

#### Information zum Schutz des Gewässerrandstreifens - Errichtung baulicher Anlagen genehmigungspflichtig

Durch die untere Wasserbehörde werden bei Gewässerschauen immer wieder Verstöße gegen die Regelungen zum Schutz der Gewässerrandstreifen festgestellt. Oftmals werden durch die Anlieger und Eigentümer die Ufer und Gewässerrandstreifen für die Ablagerung von Grünschnitt, Kompost, Holz, Baumaterialien, Schutt u. ä. genutzt oder mit nicht standortgerechten Gehölzen, wie beispielsweise Fichten, Tuya oder Zypressen bepflanzt bzw. es werden bauliche Anlagen errichtet. Dies erfolgt oft in Unkenntnis der gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grunde möchte die Untere Wasserbehörde nachfolgend über die im Wasserhaushaltsgesetz und im Sächsischen Wassergesetz festgelegten Verbote zum Schutz der Gewässerrandstreifen informieren. Als Gewässerrandstreifen gelten die zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante liegenden Flächen sowie die hieran angrenzenden Flächen, letztere in einer Breite von zehn Metern innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile von fünf Metern.



Im Gewässerrandstreifen ist verboten:

1. der Umbruch von Grünland in Ackerland,
2. in einer Breite von fünf Metern die Verwendung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln,
3. der Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen,
4. die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht wasserwirtschaftlich erforderlich sind oder standortgebunden sind.



5. die Entfernung von Bäumen und Sträuchern, soweit dies nicht für den Ausbau oder die Unterhaltung der Gewässer, zur Pflege des Bestandes, zur ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung oder zur Gefahrenabwehr erforderlich ist, sowie die Neuanpflanzung nicht standortgerechter Gehölze,
6. die Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können.

Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Ablagerungen am Gewässer beinhalten stets die Gefahr der Abschwemmung bei erhöhtem Durchfluss bzw. ein allmähliches Abgleiten in das Gewässer. Dies kann bei kleinen Gewässern mit engen Durchlässen sehr schnell zu Verklausungen führen. Gelangt Grünschnitt in das Gewässer, so führt dies zum Auslaugen und Verfaulen. Bei diesem Prozess wird Sauerstoff verbraucht, Phosphor- und Stickstoffverbindungen werden eingetragen und führen zur Eutrophierung des Gewässers. Damit werden die chemischen Gewässereigenschaften nachteilig verändert. Auch wenn keine direkte Abschwemmung des Grünschnitts erfolgt, gelangen die auslaugenden Zersetzungsprodukte mit dem Sickerwasser in das Gewässer. Die gewässertypische Fauna und Flora wird zerstört. Die Errichtung von baulichen Anlagen im, an, über und unter Gewässern bedarf einer wasserrechtlichen Genehmigung. Auch der Verbau der Gewässerböschungen, z. B. Eisenstangen mit Brettern, Betonplatten, Bauschutt ist verboten. Grundsätzlich sind die Böschungen naturnah zu gestalten und zu pflegen. Sollte eine Befestigung der Böschung erforderlich sein, so ist vor Ausführung die untere Wasserbehörde zu konsultieren bzw. ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung zu stellen. Auskunft zu den erforderlichen Antragsunterlagen erteilt ebenfalls die Untere Wasserbehörde.

Die Gewässerunterhaltung dient zum einen dazu, für Gräben, Bäche und Flüsse den ordnungsgemäßen Zustand für den Wasserabfluss zu erhalten. Zum anderen soll sie dem Naturhaushalt gerecht werden, indem sie die Wasserläufe als vielseitigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere behandelt. Wichtig ist es aus diesem Grunde, dass sich im Einzelfall der Umfang von Gewässerunterhaltung und -pflege am tatsächlich erforderlichen Bedarf orientiert und hierbei naturschutzfachliche Aspekte Berücksichtigung finden. Die Gewässerunterhaltung ist eine gesetzliche Verpflichtung. Für die Gewässer zweiter Ordnung obliegt diese Aufgabe den Gemeinden, für die Gewässer erster Ordnung dem Freistaat Sachsen. Aus den vorgenannten Gründen wird ausdrücklich aufgefordert, kein Holz, Grünschnitt, Kompost u. ä. Sachen im Gewässerrandstreifen abzulagern, keine Zäune quer zur Fließrichtung zu errichten und auf die Errichtung von sonstigen baulichen Anlagen zu verzichten. Weiterhin sollen die Gewässer nicht überbaut und keine Querverbauungen errichtet werden. Auf eine Wasserentnahme mittels Pumpe sollte verzichtet werden (erlaubnispflichtig!).

Für die Beantwortung von Fragen und beratend steht das Landratsamt Zwickau, Sachgebiet Wasser telefonisch unter den Rufnummern 0375 4402-26211 bzw. 0375 4402-26210 oder während der Dienstzeiten und nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

## Mitteilung zum Zensus 2011

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kirchberg darauf hinweisen, dass der Rückumschlag mit den ausgefüllten Fragebogen zum Zensus 2011 gemäß des Bundesstatistikgesetzes zu frankieren ist. Zur Rücksendung sowie der Ausfüllung der Fragebogen sind die Bürgerinnen und Bürger per Gesetz verpflichtet. Wenn Sie jedoch die Portogebühren sparen möchten, nutzen Sie einfach das bereitgestellte Online-Formular. Alle notwendigen Informationen finden Sie auf Ihrem Fragebogen.

Sheila Raczeck, Hauptamt

## Ortsteil Leutersbach profitiert von schnellerem Internet

Mit dem Ausbau der DSL-Versorgung im Ortsteil Giegenrün der Gemeinde Hartmannsdorf hat sich auch die Versorgung mit schnellem Internet im Ortsteil Leutersbach der Stadt Kirchberg nachhaltig verbessert.

Für viele Haushalte im Leutersbacher Oberdorf besteht nunmehr erstmalig die Möglichkeit, einen DSL-Anschluss zu beauftragen bzw. einen bestehenden Anschluss mit sehr niedriger Bandbreite nachhaltig in der Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Dadurch sind nunmehr auch im nahezu gesamten Ortsnetz von Leutersbach leistungsfähige Internetanschlüsse verfügbar.

Nähere Einzelheiten über die Verfügbarkeit höherer Bandbreiten für die einzelnen Haushalte sind beim Kundenservice der Telekom Deutschland GmbH zu erfragen.

F. Hänel, Finanzen

**Amtsblatt nicht erhalten? Falls Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten sollten, melden Sie sich bitte unter folgender Telefon-Nr. 037602/83-118.**

## Kirchberger Nachrichten

**Herausgeber:**  
Druck und Verlag:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

**Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen**  
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676  
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher  
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,  
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de  
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH  
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Erscheinungsweise:



## Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Jahr 2011 (01.01. - 30.04.11)

**05.01.:** 11.01 - 11.45 Uhr: Einsatz der Feuerwehr zu einem Meldereinlauf in Kirchberg – Einsatzabbruch, nur Rückstellung BMA

**07.01.:** 09.40 - 16.30 Uhr: Einsatz der DLK zur Beseitigung von Eisansammlungen in Kirchberg

**08.01.:** 11.16 - 11.50 Uhr: Einsatz zu einer Türnotöffnung in Kirchberg

**08.01.:** 16.07 - 17.00 Uhr: Einsatz zur Beseitigung einer Eisansammlung in Kirchberg

**10.01.:** 11.25 - 12.15 Uhr: Einsatz der DLK zur Ortsbesichtigung nach einem Dacheinsturz in Kirchberg

**10.01.:** 11.35 - 11.40 Uhr: Anforderung der DLK zu einem Wohnungsbrand nach Crinitzberg – Einsatzabbruch bei Anfahrt

**14.01.:** 15.06 - 16.00 Uhr: Einsatz zu einer Türnotöffnung in Kirchberg

**31.01.:** 06.37 - 07.15 Uhr: Einsatz der DLK zu einem Wohnungsbrand nach Wilkau-Haßlau – Einsatzabbruch bei Anfahrt / falsche Wahrnehmung

**31.01.:** 16.38 - 17.15 Uhr: Einsatz der DLK bei einer Explosion in Langenweißbach, Einsatzreserve am E-Ort

**05.02.:** 07.28 - 07.59 Uhr: Einsatz der Feuerwehr zu einem Meldereinlauf in Kirchberg – keine Brandfeststellung

**11.02.:** 11.30 - 12.00 Uhr: Einsatz der Feuerwehr zur Beseitigung einer Dieselspur

**13.02.:** 11.25 - 12.00 Uhr: Einsatz zu einer Türnotöffnung in Kirchberg

**16.02.:** 04.05 - 09.00 Uhr: Einsatz der DLK bei einem Dachstuhlbrand in Hartenstein

**23.02.:** 00.13 - 01.00 Uhr: Einsatz der Feuerwehr zu einem LKW-Brand in Kirchberg – durch Anwohner gelöscht

**24.02.:** 08.00 - 09.40 Uhr: Einsatz der DLK zur Beseitigung von Totholz in Kirchberg

**28.02.:** 09.30 - 14.15 Uhr: Einsatz der DLK zur Beseitigung von Totholz in Kirchberg

**21.03.:** 11.56 - 12.01 Uhr: Einsatz der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau – Einsatzabbruch

**06.04.:** 06.05 - 06.45 Uhr: Einsatz der DLK bei einem Meldereinlauf in Hirschfeld

**07.04.:** 17.15 - 18.15 Uhr: Einsatz des TLFs zu einem kleinen Flächenbrand in Kirchberg

**08.04.:** 12.45 - 13.40 Uhr: Einsatz der DLK zur Beseitigung einer Gefahrenstelle in Kirchberg

**12.04.:** 01.59 - 02.25 Uhr: Einsatz der DLK zu einem Kellerbrand nach Wilkau-Haßlau – Einsatzabbruch bei Anfahrt

**14.04.:** 19.26 - 20.10 Uhr: Einsatz der DLK zu einer Verpuffung in Wilkau-Haßlau

**30.04.:** 18.30 - 23.30 Uhr: Absicherung der Brauchtumsfeier im Stadtgebiet

**Legende:** DLK - Drehleiter mit Korb, TLF - Tanklöschfahrzeug, FF - freiwillige Feuerwehr, E-Stelle - Einsatzstelle, RD - Rettungsdienst, VKU - Verkehrsunfall, BMA - Brandmeldeanlage. Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene und teils über DME oder Telefon.

## Termine und Informationen

### Der Bürgermeister gratuliert



#### Zum 70. Geburtstag:

Frau Sigrid Fink	am 01. Juni	in Kirchberg
Herrn Heinz Badstübner	am 07. Juni	in Kirchberg
Herrn Klaus Strobel	am 08. Juni	in Kirchberg
Herrn Günter Weller	am 08. Juni	in Kirchberg

#### Zum 75. Geburtstag:

Frau Irmgard Kramer	am 01. Juni	in Kirchberg
Frau Ruth Schärfl	am 06. Juni	in Kirchberg
Frau Beate Körner	am 13. Juni	in Kirchberg
Frau Alma Beiding	am 14. Juni	in Kirchberg
Frau Hannelore Fröhlich	am 14. Juni	in Burkersdorf

#### Zum 80. Geburtstag:

Frau Ursula Hölzel	am 01. Juni	in Kirchberg
Herrn Werner Kluge	am 01. Juni	in Kirchberg
Herrn Lothar Müller	am 10. Juni	in Leutersbach
Frau Gisela Wuttke	am 10. Juni	in Kirchberg
Herrn Erich Frieß	am 11. Juni	in Kirchberg

#### Zum 85. Geburtstag:

Frau Helga Schelenz	am 05. Juni	in Kirchberg
Frau Edith Samelke	am 10. Juni	in Kirchberg
Frau Gertraute Hofmann	am 14. Juni	in Kirchberg

#### Zum 90. Geburtstag:

Frau Brunhilde Hochmuth	am 03. Juni	in Leutersbach
-------------------------	-------------	----------------

#### Zum 91. Geburtstag:

Herrn Heinz Schmutzler	am 04. Juni	in Kirchberg
Frau Lore Herrmann	am 06. Juni	in Kirchberg

#### Zum 92. Geburtstag:

Herrn Hellmut Wagner	am 09. Juni	in Kirchberg
----------------------	-------------	--------------



Mehr  
Generationen  
Haus



### Programm vom 6. bis 16. Juni

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“  
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel.66 509

#### Jeden Montag:

10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 - 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

#### Jeden Dienstag:

09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube
14.00 - 16.00 Uhr	Beratung Jugend- und Familienhilfe
15.00 - 16.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik 1

#### Jeden Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr	Korbflechten für Erwachsene
09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube
18.00 Uhr	Englisch für Touristen



## Jeden Donnerstag:

10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube
10.00 - 11.30 Uhr	Babymassage
09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
18.00 Uhr	Englisch für Fortgeschrittene (15x, Kursgebühr: nach Absprache, Einstieg jederzeit)

## Außerdem:

### Montag, 06.06.11

09.00 - 12.00 Uhr Patchwork

### Mittwoch, 08.06.11

15.00 - 17.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
18.00 Uhr Vortrag des Heilpraktikers G. Schröder:  
„Die Sache mit dem Cholesterin“  
Hintergrundwissen, welche Werte sind angemessen, einfache Maßnahmen helfen Medikamente meiden/sparen

### Donnerstag, 09.06.11

15.00 - 18.00 Uhr Klöppeln

### Mittwoch, 15.06.11

14.00 - 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

### Donnerstag, 16.06.11

13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins  
14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen  
15.00 - 18.00 Uhr Töpfern

## Hinweis

### Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“

Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau,

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375 zu vereinbaren.

## Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden in der Stadtverwaltung im Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt.

### Termine Juni: 14.06.11 und 28.06.11

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, ist unter Ruf Werdau (03761) 7622 3170 zu erreichen.

In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden. Weitere Termine auf Anfrage.

## Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

### Einsatztermine Monat Januar:

2. Juni 2011 und 23. Juni 2011 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Brühlplatz.

## Kirchberger Kegelverein 1845 lädt ein

Am **Samstag, dem 04.06.11**, veranstaltet der Kirchberger Kegelverein 1845, anlässlich seines 10-jährigen Bestehens, ein Mannschaftsturnier auf der Kegelbahn im „Alten Klubhaus“ in Kirchberg.

Mit dabei sind: der Kegelverein Wilkau-Haßlau, der Kegelverein Rot-Weiß Treuen, der Kegelverein Nord-Ost Plauen, TSV 90 Zwickau und der Kirchberger Kegelverein 1845. Beginn ist um 9.00 Uhr.

Über viele Zuschauer würden wir uns sehr freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Gut Holz!

Stefan Friedrich

## „7. Zwickauer Wasserspiele“

Die Wasserwerke Zwickau laden für **Sonnabend, den 25. Juni 2011**, zu den „7. Zwickauer Wasserspielen“ ein. Von 14.00 bis 19.00 Uhr wird im Waldbad Langenweißbach ein buntes Programm für die ganze Familie geboten. Genießen Sie einen Nachmittag und lassen sich überraschen von unserem Programm „Mamma Mia - die Show“, toller Bademode, zahlreichen Spiel- und Experimentiermöglichkeiten für die Kids und vieles mehr. Das Wichtigste an diesem Tag wird wieder unser Wasserspiele-Wettbewerb sein. Vereine, die Interesse haben daran teilzunehmen, können sich ab sofort bei uns anmelden, Tel.-Nr. 0375 533-112 oder 533-113. Jede der max. 10 Mannschaften besteht aus drei Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren, mit mindestens einem Mädchen. Es gibt wieder interessante Preise zu gewinnen. Zeitiges Anmelden sichert den Startplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Marko Neubert. Wir freuen uns auf Sie und auf spannende „7. Zwickauer Wasserspiele“ im Waldbad Langenweißbach. Der Eintritt ist frei!

Wasserwerke Zwickau

## Neues Kinder- und Jugendbuch „Kathrein und die Kohlbergbande“

Nach dem großartigen Erfolg unseres Heimatbuches „Gemeinde Reinsdorf - Geschichte und Geschichten“ wurde die Autorin Frau Regina Röhner beauftragt, ein neues Kinder- und Jugendbuch „Kathrein und die Kohlbergbande“ über das Zeitalter der Reformation/Deutscher Bauernkrieg um 1520 bis 1530 zu erarbeiten. Diese Erzählung ist im April 2011 erschienen. Das Kinder- und Jugendbuch „Kathrein und die Kohlbergbande“ ist ab sofort in der Gemeindekasse im Rathaus Reinsdorf (Wiesenaue 41, Zimmer 1, Tel. 0375/27412-12 oder 0375/27412-13) während der Öffnungszeiten zu einem Preis von 13,95 EUR erhältlich.

Sie können das Buch auch unter der E-Mail-Adresse sekretariat.ha@reinsdorf bestellen. Bei Versand fallen zusätzlich Portokosten an.

Gemeinde Reinsdorf



## Bundeswettbewerb „Fit im Alter“ 2011

Das Motto des Bundeswettbewerbs 2011 lautet „Fit im Alter: Eigenverantwortung fördern, Angebote schaffen - gemeinsam für abwechslungsreiches Essen und Trinken, mehr Bewegung und Mundgesundheit“. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Akteure in der Arbeit mit älteren Menschen, die in ihrem beruflichen Umfeld oder in der ehrenamtlichen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren regelmäßig einen Beitrag zur Gesundheitsprävention älterer Menschen leisten. Es werden Aktivitäten prämiert, die Informationen zur Erhaltung von Gesundheit und Selbstständigkeit vermitteln und darauf abzielen, ältere Menschen zu einer gesunden Lebensweise zu motivieren. Die Angebote im Alltag oder bei regelmäßigen Treffen von Seniorengruppen sollten ein ausgewogenes Speiseangebot, Bewegungsübungen zur Erhaltung der Selbstständigkeit und Hinweise zu einer optimierten Mundpflege beinhalten. Die Sieger des Bundeswettbewerbs erhalten Geldpreise im Gesamtwert von 4.000 EUR, gestiftet vom Generali Zukunftsfonds. Bewerbungsschluss ist der 30. August 2011. Mit diesem Wettbewerb unterstützt die BAGSO, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, INFORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Die Frage, was man tun kann, um möglichst lange gesund zu bleiben und seine Selbstständigkeit zu Hause zu erhalten, beschäftigt nicht nur ältere Menschen. Seit vielen Jahren werden die Einflussfaktoren für die Gesundheit im Alter wissenschaftlich erforscht. Es hat sich gezeigt, dass vor allem eine gesunde Lebensführung eine große Rolle spielt. Dazu gehören in erster Linie: eine ausgewogene Ernährung ausreichend Bewegung, Vermeidung von Dauerstress, Verzicht auf Rauchen und, wenn überhaupt, ein maßvoller Alkoholkonsum. Oftmals scheint es schwierig, lieb gewonnene Verhaltensweisen zu ändern. Es kostet immer wieder Aufmerksamkeit und Überwindung, ausreichend Gemüse, Obst und Vollkornprodukte in den täglichen Speiseplan einzubauen. Oft fällt es schwer, die geforderte zusätzliche körperliche Bewegung zur Erhaltung von Muskelkraft, Ausdauer, Balance und Beweglichkeit im Alltag umzusetzen. Obwohl das Wissen und die Einsicht vorhanden sind, verfallen wir immer wieder in unsere Gewohnheiten. Gute Vorsätze allein umzusetzen, ist besonders schwer. In einer Gruppe fallen kleine Schritte zu einer gesunden Ernährung und zu mehr körperlicher Aktivität leichter und das gemeinsame Kämpfen macht mehr Freude.

**Informationen und Anmeldeunterlagen zum Bundeswettbewerb stehen unter [www.bagso.de](http://www.bagso.de) bzw. unter <http://projekte.bagso.de/fit-im-alter/bundeswettbewerb.html> zur Verfügung. Sie können auch telefonisch (0228 / 24 99 93 22), per Fax (0228 / 24 99 93 20) oder schriftlich (BAGSO e.V., Bonngasse 10, 53111 Bonn) angefordert werden.**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.  
Pressereferat, Ursula Lenz

**Nächster Redaktionsschluss: 03.06.2011**  
**Nächster Erscheinungstag: 15.06.2011**

## Aus den Einrichtungen und Schulen

### Neues aus dem „Spatzennest“

Hallo, ich bin Justine und heute bin ich der Reporter von der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Stangengrün.



Wir Kinder kennen uns schon ganz schön gut in unserer Gemeinde aus. Es gibt viele Wege zum Spazieren und viele andere interessante Dinge. Für unser Kräuterbeet brauchten wir unbedingt Petersiliepflanzen. Also ging es am 14.04.11 in Manuelas Blumenladen. Wir kennen alle den Weg dorthin, denn Manuela ist ja die Mutti von unserem Marlin. Marlin war mal bei uns im Kindergarten, aber nun geht er in die Schule, die findet er ganz toll. Unsere Josy fragte im Laden: „Hast du Petersilie für uns?“ „Wofür braucht ihr die denn?“, fragte Manuela uns und wir erklärten ihr, wofür wir die Kräuter benötigten.



Daraufhin brachte uns Manuela Petersiliepflanzen, Kohlrabi-pflanzen und Salatpflanzen, die sie uns sogar schenkte. Manuela bat uns nur: „Pflanzt sie nur schön ein und vergesst nicht, dass sie auch ab und zu gegessen werden müssen.“ Das versprochen wir Manuela gern und bedankten uns ganz herzlich.

Eure Justine



## Neues aus der Johanner-Kindertagesstätte „Regenbogen“

### „Kleiner“ Besuch im Rathaus

„Wir haben einen Termin beim Bürgermeister.“, da staunt die freundliche Frau im Servicebüro der Stadtverwaltung nicht schlecht, als unsere 20 Vorschüler sich nach dem Büro unseres Bürgermeisters erkundigen. Nach einem kurzen Telefonat bittet sie uns ins Zimmer 104. „Der Bürgermeister erwartet euch schon.“ Herzlich und aufgeschlossen werden wir von Herrn Becher empfangen. Wir haben nicht nur ein kleines Geschenk für den Bürgermeister dabei, sondern auch viele Fragen im Gepäck. Schließlich hat unser Besuch ja auch einen Grund. Die Vorschüler unserer JUH-Kita beschäftigen sich zurzeit mit dem Thema „Berufe“. So erfahren wir, dass im Rathaus unter den 47 Mitarbeitern ganz unterschiedliche Berufe vertreten sind. Im Ordnungsamt arbeiten Leute aus der Ortspolizeibehörde. Die freundlichen Frauen in der Meldestelle kennen unsere Namen und wissen genau, wo wir wohnen. Das erstaunt so manchen Vorschüler. Als unser Bürgermeister von der „Sparbüchse“ erzählt, aus der das Geld für die Erhaltung und Verschönerung der Stadt Kirchberg geschöpft wird, lauschen unsere Kinder gespannt. „Bei dieser Arbeit muss man aber gut zählen können“, wird logisch von den Kindern festgestellt. Männer und Frauen, die sich mit der Planung von Häusern und Straßen auskennen, arbeiten im Bauamt. Im Büro von Herrn Becher erfahren wir nicht nur etwas über die Partnerstädte Kirchbergs, sondern auch, dass unser Bürgermeister sehr gern kocht. Zum nächsten Kochduell in Zwickau wünschen wir ihm viel Erfolg. Neugierig folgen wir dem Bürgermeister durch das große Haus mit seinen 30 attraktiven Zimmern. Im Ratssaal bestaunen wir den großen Tisch und zählen genau 23 Stühle. Dort tagen die Männer und Frauen vom Stadtrat und besprechen wichtige Dinge über Kirchberg.



Nachdem unser zukünftiges Brautpaar im Trauzimmer schon einmal Probe sitzen durfte, führte uns Herr Becher in den großen Festsaal. Der ist für unsere Jungs und Mädchen besonders interessant, denn schon bald werden sie hier ihren Schulanfang feiern und stolz ihre Zuckertüte im Arm halten. Auf der Bühne singen die Kinder spontan „ein kleines Lied“ und dann heißt es Abschied nehmen. Nun kennen wir uns im Rathaus schon recht gut aus und haben all unsere Fragen mit Herrn Becher besprochen. Mit vielen Antworten machen wir

uns auf den Weg in den Kindergarten. An dieser Stelle möchten wir Herrn Becher nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir hoffen auch er hatte an unserem Besuch seine Freude.

Kerstin Wahsner, Erzieherin

## Eltern sind aktive Mitgestalter unseres Kindergartenalltags



Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ in Kirchberg. Neben regelmäßigen Gesprächen und Elterntreffen liegt uns besonders die aktive Mitgestaltung des Kindergartenalltags durch die Eltern am Herzen.

So z. B. gestaltete Lennards Papa, Herr H. Zuleger, einen Morgenkreis rund um das Thema „Der heimische Wald und seine Tiere“. Mit nicht ganz so alltäglichen Anschauungsmaterialien wie Wildschweinfell, Dachszahn oder Rehgeweih begeisterte er die Kinder, die ihm volle Aufmerksamkeit schenkten.

Im April 2011 organisierte Familie Kaiser einen Besuch in der Bäckerei Reinstein in Saupersdorf. Nicht nur, dass die Kinder viel über das Backen und die Backgeräte erfuhren, nein, sie durften auch mitunter frischgebackene Brote aus dem Ofen ziehen und selber Plätzchen backen.



Wenige Tage später folgte bereits das nächste Highlight. Familie Runge organisierte für die Kinder eine Fahrt zur Zuckertütenfabrik nach Stenn. Ein Besuch auf dem Bauern-



hof der Familie Günther in Giegengrün wurde ebenfalls von der Familie Kaiser organisiert. Für die Kinder war es ein riesiges Erlebnis, die Kühe ganz nah am Melkstand zu beobachten und anschließend beim Füttern im großen Stall zu zuschauen. Mit dem Traktor ging es dann den Feldweg entlang. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Familie Reinstein und Familie Günther für die tollen Einblicke und die nette Betreuung. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und die Organisation vieler Aktivitäten auch in den vergangenen Jahren.

Jeannine Helbig, Gruppenerzieherin  
Kita „Kinderland“,  
Einrichtung des Solidar-Sozialringes

## Adam-Ries-Wettbewerb



Für die 2. Stufe des diesjährigen Adam-Ries-Wettbewerbes, hatten sich aus unserem Gymnasium erstmalig zwei Schüler qualifiziert, nämlich die Zwillinge Anja und Armin Günther aus der Klasse 5c. Die beiden Kirchberger Gymnasiasten vertraten dabei als einzige Starter den gesamten Kreis Zwickau am 8. und 9. April beim sächsischen Landesausscheid in Annaberg-Buchholz. Gemeinsam mit Fünftklässlern

aus ganz Sachsen mussten Anja und Armin an den beiden Tagen schwierige mathematische Aufgaben lösen. Das taten sie so gut, dass sie vordere Plätze im Gesamtklassament belegten. Anja erreichte einen hervorragenden 11. Platz und verpasste nur um einen Punkt die Auszeichnung mit einem dritten Preis sowie die Qualifikation für die 3. Stufe, dem Vierländerwettbewerb Sachsen, Bayern, Thüringen und Böhmen. Armin landete mit Platz 16 und zwei Punkten weniger als seine Schwester ebenfalls noch im Vorderfeld. Beide erreichten damit die besten Platzierungen Kirchberger Schüler bei diesem Wettbewerb. Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung. Ein großes Dankeschön geht an die beiden für ihren gezeigten Einsatz, aber auch an die Eltern für die Unterstützung sowie an die betreffenden Mathematiklehrer für die Vorbereitung auf diesen Wettbewerb.

S. Gündel (Fachschaft Mathematik)

## Eine tolle Ostersportwoche!

Was kann spannender sein als ein Spiel bei der Eishockey-Weltmeisterschaft der U 18 in Crimmitschau? Für 27 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ Kirchberg wurde dies am Freitag, dem 15.04.2011, zu einem interessanten Erlebnis. Es war ein spannendes Spiel, das die Mannschaft der USA mit 8:1 gegen die Mannschaft der Slowakei überlegen gewann. Für manchen von uns war es der erste Ausflug zum Eishockey, einer Sportart, die sich auch in Deutschland großer Begeisterung erfreut.



Wir bedanken uns bei allen, die für uns die Teilnahme an diesem sportlichen Ereignis in unserer Region ermöglicht haben.

A. Wühler, Sportlehrer

## Vereinsnachrichten

### Die 150-jährige Entwicklung des Sportvereins

#### 1950 - heute

Die Sportart Volleyball entwickelte sich bereits Anfang der 1950er Jahre in der BSG Fortschritt. Zusammen mit den Tennisspielern bauten die Volleyballer einen Platz im Saupersdorfer Walter-Ulbricht-Park. Diese Baumaßnahme wurde im August 1959 abgeschlossen. Im Laufe der Jahre, auch unter Einbeziehung als Schulsportart, entwickelte sich Volleyball zum beliebten Freizeitsport, der in allen vier Wohnbezirken von Kirchberg gespielt worden. Mit dem Turnhallenausbau im Kinderheim auf der Friedenshöhe (1969) und dem Neubau der Turnhalle an der Theodor-Neubauer-Schule (1976) verbesserten sich für alle Sektionen die Möglichkeiten, Sport zu treiben. Eine weitere Verbesserung trat mit der Fertigstellung der Turnhalle der Anna-Seghers-Schule (1985) und der Turnhalle der Sperlingsbergschule - Schule für Lernbehinderte (1992) ein. Insbesondere der Sektion Fußball mit ihren vielen Mannschaften brachte dies eine spürbare Verbesserung der Trainingsbedingungen. Schachfreunde aus Hartmannsdorf, die in ihrem Dorf keinen Trägerbetrieb besaßen und auch von Nachwuchssorgen geplagt waren, wendeten sich in den 1960er Jahren an die TSG Kirchberg, mit der Absicht, eine Sektion Schach zu gründen. Auch Lehrer der Kirchberger Schulen waren an der Sportart interessiert, sodass es am 1. September 1964 zur Bildung der Sektion Schach kam. Diese nahm auch am aktiven Wettkampf teil. Die Mitglieder trafen sich regelmäßig im Jugendklubhaus zu ihren Übungsstunden. Der Sektionsleiter Wolfgang Müller betreute dazu auch noch eine Arbeitsgemeinschaft Schach an der Ernst-Schneller-Oberschule, um die Jugendlichen für diesen interessanten Sport zu begeistern. 1971 waren in der TSG Kirchberg 420 Mitglieder in sechs Sektionen vereint. Dazu kamen noch 30 Übungsleiter und weitere Funktionäre, die ehrenamtlich tätig waren. Bis



1977 stieg die Zahl der Mitglieder auf 520 in den Sektionen Fußball, Kegeln, Turnen, Tennis, Schach und Volleyball an. Die Sportler der TSG beteiligten sich auch regelmäßig an der Woche der Jugend und des Sports, den Betriebsfestspielen und Borbergfesten. In den Jahren bis 1990 konnten die Sportler in den einzelnen Sektionen viele Erfolge feiern, gemütliche Stunden im Kreise der Sportler erleben und durch Eigeninitiative viel Neues schaffen. Mit dem Wegfall der Mauer und die darauf folgende Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wurden die Voraussetzungen geschaffen, das Vereinsleben in alter Tradition wieder zu beleben. Die Vereine hatten jetzt die Möglichkeit, neue Verbindungen zu knüpfen bzw. frühere wieder zu festigen. Bereits am 6. August 1990 wurde anlässlich einer Vollerversammlung der damaligen Mitglieder der TSG Kirchberg, in Anknüpfung an die gute Tradition, der Sportverein „SV 1861 Kirchberg e. V.“ gegründet. Auf der Gründungsversammlung wurde der Hauptvorstand gewählt und eine vorläufige Satzung beschlossen. Danach erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister und die Beantragung der Gemeinnützigkeit beim zuständigen Finanzamt. All diese Schritte stellten Neuland für den gewählten Vorstand dar.

Dem Verein gehörten zu diesem Zeitpunkt die Abteilung Fußball, Gymnastik, Kegeln, Tennis, Volleyball und Schach an, wobei die Schachsportler noch im August einen eigenen Schachclub gründeten. Wir hatten uns in der Satzung das Ziel gestellt, die Pflege und Förderung der gesamten Sportarten unter Ausschluss von parteipolitischen, konfessionellen, beruflichen, rassistischen oder militärischen Gesichtspunkten durchzuführen.

Es war uns bewusst, dass sich die gesamte Vereinsarbeit ändern musste. Besonders die Finanzierung stellte hohe Anforderungen an uns. Waren es früher der DTSB, der Trägerbetrieb und die Mitglieder durch ihre Mitgliedsbeiträge, welche die finanziellen Mittel bereitstellten, so mussten jetzt Sponsoren und Gönner für die gute Sache gewonnen werden. Aber auch an den Sportanlagen machten sich viele Veränderungen und Verbesserungen notwendig, die eine tatkräftige Unterstützung durch die Vereinsmitglieder erforderlich machten. So konnte 1993 die Heizungsanlage des Sportlerheimes auf Erdgas umgestellt, die Elektroanlage sowie der Sanitärtrakt erneuert und der Platz neu besandet werden.



Die Fußballer leisteten dafür 700 freiwillige Arbeitsstunden. Der rekonstruierte Sanitärtrakt wurde am 3. Februar 1993 an die Sportler übergeben. Das Sportlerheim erhielt von innen und außen eine Verjüngungskur.



Einen besonderen Höhepunkt im jüngeren Vereinsleben stellte der 3. Dezember 1999 dar. Es war der Weihetag des mit Unterstützung des Landes Sachsen und der Stadt Kirchberg neu angelegten Kunstrasenplatzes.



Zusammenstellung: D. Kahler, SV 1861 Kirchberg e. V.

Quelle: Archiv der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Erinnerungen von Albin Hahn, Erwin Lenke, Erhard Planitzer, Hermann Rehm und Harry Seidel.

## Schützenverein „Rödelbachtal 1990“ e.V. informiert

### Ausflug des Saupersdorfer Schützenvereines nach Groß-Umstadt

Am Samstag, dem 26.03.2011, fuhr eine Delegation vom „Schützenverein Rödelbachtal 1990 e.V./Sachsen“ nach Hessen zur Austragung des jährlichen Wettkampfes um den Freundschaftspokal mit dem „Schützenverein 1862 e.V. Groß-Umstadt“. Die Anreise mit dem Pkw erfolgte bei herrlichem „Kaiserwetter“. Zur Mittagszeit auf dem Gelände des gastgebenden Vereines angekommen, ging es nach einer herzlichen Begrüßung in den Odenwald. Wir suchten unter Führung der Schützenfreunde aus Hessen einen kleinen Landgasthof auf. Nach einem sehr guten Essen fuhren wir in unser Hotel und danach in das dortige Vereinsheim. Hier waren in der Zeit unserer Abwesenheit weitere Schützenfreunde vom dortigen Verein gekommen. Wie immer gibt es viel zu erzählen. Adrian Schepella, 1. Vorsitzender des dortigen Vereines, ergriff das Wort. Er bedankte sich nochmals für unser Erscheinen und legte die Mannschaften für das Schließen um den genannten



Freundschaftspokal fest. Geschossen wurde mit der Großkaliber-Gebrauchspistole oder -revolver bzw. der Kleinkaliber-Sportpistole oder des Revolvers, im letztgenannten Kaliber auf die standardisierte Ringscheibe des Deutschen Schützenbundes. Die Wahl der Sportwaffe wurde dem Starter freigestellt. Der Unterschied besteht darin, dass nach Sportordnung die Großkaliberwaffen beidhändig und die Kleinkaliberwaffen nur einhändig geschossen werden dürfen. Die Wertung bestand aus 8 Serien zu je 5 Schuss in den gemischten Disziplinen Präzision sowie Duell und Schnellschuss auf Zeit.

Danach wurde mit der Kleinkaliber-Langwaffendisziplin, 15 Schuss mit Zeitbegrenzung, auf eine Entfernung von 50 m mit dem Sportgewehr (als Zielhilfe wurde das Zielfernrohr genutzt) geschossen. Nach Ende des Wettkampfes begann die Auswertung mit anschließender Siegerehrung. Den Freundschaftspokal gewannen unsere Kameraden aus Hessen. Die Schützenfreunde überraschten uns zum Abendbrot mit einem, aus der Region typischen Angebot. Zur Tradition wurde, dass wir bei unseren gegenseitigen Besuchen den jeweiligen Gastverein zu einem heimatlichen Essen einladen. Bis spät in die Nacht saßen wir im Schützenheim zusammen. Es gab, wie immer viel zu erzählen und zu fachsimpeln. Als Gastgeschenk erhielt jeder Teilnehmer unserer Delegation eine Tasse mit dem Vereinswappen des dortigen Schützenvereines. Nach unserer Übernachtung im Hotel „Jakob“ und einem exzellenten Frühstück im genannten Hause fuhren wir wieder in das Vereinsheim. Von dort erfolgte die Heimreise. Während der herzlichen Verabschiedung wurde von uns die Einladung zum Vergleichswettkampf mit dem Miesbacher Schützenverein aus dem Schützensgau Oberland in Bayern und den Freunden aus Heldburg in Thüringen nochmals ausgesprochen. Dieser findet Anfang Juli diesen Jahres auf dem Vereinsgelände in Saupersdorf statt. Unsere Schützenfreunde verwiesen auf ihr Vereinsjubiläum 2012. Im genannten Jahr feiert der Verein sein 150-jähriges Bestehen. Bereits jetzt sind wir am Suchen nach dem passenden Gastgeschenk. Drei gute Vorschläge wurden bereits unserem Vorstand von den Mitgliedern unterbreitet. Zu unserem 20-jährigen Vereinsjubiläum 2010 überreichten uns die Groß-Umstädter Schützen eine Holztafel mit Widmung. Auf dieser, fest verschraubt und nicht mehr schussfähig, befindet sich eine Doppelflinte im Kaliber 12 (18,35 mm), gefertigt um 1935, mit Läufen aus Damast. Die verschiedenen Kettenglieder des Damast-Laufpaares sind deutlich erkennbar. Diese Jagdwaffe soll ein deutscher Ausiedler in der genannten Zeit mit nach Amerika genommen haben. Die Flinte sei wieder nach Deutschland zurückgekommen. Nun befindet sich das Schmuckstück der Büchsenmacherkunst mit dem entsprechenden Zertifikat, alarmgesichert bei uns.

Stefan Göschel

### Osterschießen am 23.04.2011 im Schützenverein in Saupersdorf

Nun schon traditionell führte unser Schützenverein am Oster Samstag das öffentliche Osterschießen für jedermann in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr durch. Geschossen wurden lt. Ausschreibung 5 Schuss mit der Kleinkaliber-Sportpistole

stehend einhändig auf die standardisierte Ringscheibe des Deutschen Schützenbundes. 26 Starter aus der Region nutzten die Möglichkeit, einen der drei Hasen zu gewinnen. Die Möglichkeit des mehrfachen Startes nahmen 11 Teilnehmer in Anspruch. 15.00 Uhr standen die Sieger fest. Unsere Sportfreundin Carmen Wetzel vom „1. Zwickauer Schützenverein 1990 e.V.“ belegte mit 47 von 50 möglichen Ringen den 1. Platz. Ihr folgte auf Platz 2 mit 43 Ringen Sportfreund Bernd Richter, ebenfalls von Zwickauer Schützenverein. Platz 3 mit 41 Ringen belegte Stefan Göschel vom gastgebenden Verein. Wie bereits im vergangenen Jahr übergab Stefan Göschel seinen Preis an die Züchterin Carmen Wetzel. Diese nahm das Geschenk gerne an und versprach für Nachwuchs unter den Langhoren zu sorgen.

Stefan Göschel

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

##### Hl. Messe

17.00 Uhr am 02.06.11, 03.06.11 08.06.11 und 15.06.11

##### Donnerstag, 02.06.11

09.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Pfarrwald

##### Freitag, 03.06.11

Kranken- und Hauskommunion

##### Sonntag, 05.06.11

09.00 Uhr Feier der hl. Erstkommunion

##### Mittwoch, 08.06.11

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

##### Sonntag, 12.06.11

10.00 Uhr Hochamt (Pfingstfest)

##### Montag, 13.06.11

Keine Hl. Messe – Seligsprechung  
von A. Andritzki in DD

##### Dienstag, 14.06.11

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“  
18.30 Uhr Ökum. Abendwanderung nach Netzschkau

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde

#### St. Margarethenkirche Kirchberg

##### Junge Gemeinde

19.00 Uhr am 03.06.11, 08.6.11, 10.06.11 und 15.06.11

##### Posaunenchorprobe

19.30 Uhr am 08.06.11 und 15.06.11

##### Donnerstag, 02.06.11

09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrwald  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

##### Freitag, 03.06.11

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

##### Sonnabend, 04.06.11

09.30 Uhr Kraffahregottesdienst

##### Sonntag, 05.06.11

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst



## Montag, 06.06.11

- 15.15 Uhr Kleine Kurrende  
16.15 Uhr Große Kurrende  
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

## Dienstag, 07.06.11

- 09.45 Uhr Andacht  
10.15 Uhr Kirchenkaffee  
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

## Mittwoch, 08.06.11

- 08.00 Uhr Gemeindeausflug

## Donnerstag, 09.06.11

- 08.30 Uhr Mutti-Treff

## Freitag, 10.06.11

- 15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße  
19.00 Uhr Ausflug zur Auferstehungskirche in Stenn,  
Treffpunkt auf dem Kirchplatz Kirchberg

## Sonntag, 12.06.11

- 06.00 Uhr Pfingstmette im Pfarrwald  
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

## Montag, 13.06.11

- 09.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in  
St. Katharinen Burkersdorf

## Dienstag, 14.06.11

- 18.30 Uhr Ökumenischer Abendausflug auf den Kuhberg  
bei Brockau  
(Bitte vorherige Anmeldung bis 07.06.11)

## Mittwoch, 15.06.11

- 09.30 Uhr Krabbelkreis  
09.30 Uhr Bibelstunde in Pflegeheim am Borberg  
19.00 Uhr Bibelstunde in Leutersbach: Abendausflug

## St. Katharinenkirche Burkersdorf

### Donnerstag, 09.06.11

- 19.45 Uhr Bibelstunde

### Montag, 13.06.2011

- 09.00 Uhr Festgottesdienst

## Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT  
Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

**Gottesdienst:** an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr  
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

## Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

### Bibelstunde

- 19.00 Uhr am 01.06.11, 08.06.11 und 15.06.11

### Blau-Kreuz-Gruppe

- 19.00 Uhr am 07.06.11 und 14.06.11

### Gottesdienst

- 08.45 Uhr am 05.06.11 und 12.06.11  
Offener Gemeindeabend in Wilkau-Haßlau,  
Gemeindsaal  
19.30 Uhr am 07.06.11 und 16.06.11

## Donnerstag, 02.06.11

- 09.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Pfarrwald  
(bei schlechtem Wetter in der ev.-luth.Kirche)

## Donnerstag, 09.06.11

- 19.00 Uhr Andacht im Krankenhaus Burkersdorf  
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

## Dienstag, 14.06.11

- 18.30 Uhr ökumenische Abendwanderung  
Treffpunkt: Altmarkt

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

- Mittwoch:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Hebräerbrief)  
Gebetsgemeinschaft

- Freitag:** 16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)  
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

- Samstag:** 19.30 Uhr Jugendstunde

- Sonntag:** 10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft  
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

- Dienstag:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

- Sonntag:** 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde  
jeden 1., 3. und 5. So. mit Mahlfeier

## Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

- Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst

- Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde

## Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

### Donnerstag, 02.06.11

- 11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Hof von Dr. Gunstheimer,  
Voigtsgrün

### Sonntag, 12.06.11

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

### Montag, 13.06.11

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Wolfersgrün

### Mittwoch, 08.06.11

- 15.00 Uhr Männerwerk bei Fam. Schubert  
19.00 Uhr Mütterdienst bei Fam. Schubert

### Mittwoch, 15.06.11

- 14.00 Uhr Seniorenkreis Wolfersgrün im Kirchgemein-  
dehaus  
19.45 Uhr Gesprächskreis Wolfersgrün im Kirchgemein-  
dehaus